

Langen, 06.04.2006

Stadt Langen
-Stadtrat-
z. Hd. Herrn Bürgermeister Krüger
Sieverner Straße 10

27607 Langen

**Kleinteilige Planungsentwicklung der Ortschaft Langen
Antrag zur Flächennutzungsplanänderung und Aufstellung eines
Bebauungsplanes für das Gebiet östlich des Bebauungsgebietes „Östlich
Schul- und Kulturzentrum“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Krüger,

entsprechend den Aussagen der CDU-Fraktion im Stadtrat Langen zur zukünftigen Baulandentwicklung der Ortschaft Langen innerhalb des vergangenen Jahres und den beratenden weiteren Anträgen des Rats Herrn Winkler in Stadtrat und Bauausschuss sowie den vorliegenden Interessenbekundungen zur Baulanderschließung stellt die CDU-Fraktion nachfolgenden Antrag.

Der Antrag soll zur Vorbereitung der späteren genaueren Gebietsabgrenzung von der Verwaltung vorbereitet und anschließend im Ortsrat und Bauausschuss vorberaten werden. Die formelle Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Bebauungsplanes soll dann in der nächsten Sitzung des Stadtrates vorgenommen werden.

Weitere Begründungen und inhaltliche Beteiligungen erfolgen im laufenden Verfahren, den vorbereitenden Sitzungen und anlässlich der Stadtratssitzung.

Der Rat der Stadt Langen möge beschließen:

Für die weitere kleinteilige und bedarfsorientierte Wohnbaulandentwicklung der Ortschaft Langen wird eine Flächennutzungsplanänderung für einen 1. Bauabschnitt in Richtung Osten, anschließend an das Baugebiet „Östlich Schul- und Kulturzentrum“ beschlossen. Die Abgrenzung des Gebietes in östlicher Richtung erfolgt entsprechend der von der Verwaltung und dem Bauausschuss vorbereitenden Grenzen. Nördlich und südlich wird das Gebiet durch die vorhandenen Wegeparzellen begrenzt (Anlage).

Für das vor beschriebene Gebiet wird gleichzeitig die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen.

Die Struktur und Erschließung soll sich an die in den Bebauungsplänen „Westlich in der Ohe“ und „Östlich Schul- und Kulturzentrum“ geplanten und umgesetzten Strukturen anlehnen. Eine der möglichen zukünftigen Bauland- und Verkehrsentwicklung angepasste Haupteerschließungstrasse in Richtung Debstedt ist in die Planung mit einzubeziehen (Fortsetzung Stettiner Straße).

Mit freundlichen Grüßen



Frank Berghorn
Fraktionsvorsitzender